ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 82. Понедѣльникъ 22. Іюля. — Montag, 22. Juli **1874.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата сосланъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Іоганъ Робертъ Бауманъ, который примѣтами: рост. 2 арш. $5^{2}/_{8}$ верш., тѣлосложенія здороваго волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза каріе, носъ широковатый, ротъ малый, подбородокъ круглый, лице широкое, отъ роду ему около 23 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этаго бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 2546. 2

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Johann Robert Baumann diesseits nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin $5^{2}/_{8}$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dunkelbraune Augenbrauen, braune Augen, eine etwas breite Nase, einen kleinen Mund, ein rundliches Kinn, ein breites Gesicht, ist ungefähr 23 Jahre alt; besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication, melden möge. Nr. 2546. 2

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндское Губернское Управленіе доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія нижеслѣдующій циркуляръ Управляющаго Министерствомъ Внутреннихъ Дѣлъ Господину Губернатору отъ 21. Іюня 1874 г. № 44:

Вслѣдствіе возбужденнаго нѣкоторыми Губернаторами вопроса о томъ: можно ли выдавать увольнительные документы на перечисленіе изъ одного общества уѣзда или Губерніи къ другія лицамъ, подлежащимъ призыву въ текущемъ году, я, по соглашенію съ Военнымъ Министромъ, имѣю честь сообщить Вашему Превосходительству, для надлежащаго распоряженія, что подобныя перечисленія могутъ быть дозволяемы, но съ тѣмъ однакожъ, чтобы при этомъ были въ точности соблюдаемы правила, изложенныя въ статьяхъ 119—121 устава о воинской повинности, относительно перечисленія изъ одного призывнаго участка въ другой. № 2384.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird nachstehende Circulairvorschrift des Verwaltenden des Ministeriums des Innern an den Herrn Gouverneur vom 21. Juni 1874 Nr. 44 desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht:

In Folge der von einigen Gouverneuren angeregten Frage, ob Entlassungsdocumente zur Umschreibung aus einer Gemeinde, einem Kreise oder Gouvernement zu anderen an Personen, die der Einberufung in dem laufenden Jahre unterliegen, ausgereicht werden können, beehre ich mich, im Einvernehmen mit dem Kriegsminister, Ew. Excellenz zur betreffenden Anordnung mitzutheilen, daß derartige Umschreibungen gestattet werden können, unter der Bedingung jedoch, daß dabei die in den Artikeln 119—121 des Gesetzes über die Militairpflicht angegebenen Regeln für die Umschreibung aus einem Einberufungscanton zu einem anderen, genau beobachtet werden. Nr. 2384.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben drei hellbraune Pferde nebst einem Bauerwagen und einem Tafelwagen welche verdächtigen Leuten abgenommen, eingeliefert worden sind.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich binnen 10 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden.

Riga Polizei-Verwaltung, den 12. Juli 1874.
Nr. 5618. 1

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende Sachen als gefunden oder verdächtigen Leuten abgenommen, eingeliefert worden sind und zwar: 9 wollene Tücher, 1 Sack mit Flachs, 2 gebrauchte Taue, ca. 9 und 17 Faden lang, sowie 1 Packen Flachs.

Die resp. Eigenthümer dieser Sachen werden desmittelst aufgefordert sich binnen 6 Wochen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden. Nr. 5620. 1

Riga, Polizei-Verwaltung den 12. Juli 1874.

Alle Polizei-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements werden hierdurch ersucht das Gemeindeglied der im Dörptschen Kreise im Dorpatschen Kirchspiel belegenen Gemeinde Carlowa, Karl Ots, im Ermittelungsfalle dieser Gemeindeverwaltung unter Wache zusenden lassen zu wollen. Derselbe ist 32 Rbl. 23 Kop. an Gemeindeabgaben schuldig und soll im Werroschen Kreise wohnhaft sein.

Carlowa, den 8. Juli 1874. Nr. 59. 3

Wenn der Theodor Lestberg auf Ansuchen seines Vaters des zu Allasch verzeichneten Johann Lestberg, sowie seiner Ehefrau Emilie Lestberg und mittelst Befehls des 1. Rigaschen Kirchspielsgerichts vom 10. Juni d. J. Nr. 1632 zufolge rechtskräftigen Abscheides desselben vom 25. Juni d. J. Nr. 79 als Verschwender, der zeitweise der Verschwendung und dem Trunke dermaßen verfällt, daß er weder Ziel noch Maß der Ausgaben kennt, — unter Vormundschaft (des Grundbesitzers Jacob Kruhmin) gestellt worden, — so wird von dem Allaschschen Gemeindegerichte solches zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit Jeder Gelegenheit erhalte um sich vor Schaden und Nachtheil zu hüten und mit dem Theodor Lestberg, ohne Einwilligung seines Vormundes, keinerlei Verbindlichkeiten eingehe.

Allasch Gemeindegericht, den 8. Juni 1874.
Nr. 46. 2

Kad tee pee Allaschu pagasta peederrigi Johann Lestberg un Emilie Lestberg usdewuschi, ka pirmeja dehls un ohtras laulats wihrs Theodor Lestberg — laikeem ta dserschanâ un isskehrschanâ eekriht, pee ka winsch tad wair ne isdohschanu-waijadsibu, nedf merki aisihst, — tad us tahdu pagehreschanu un Keis. 1. Rihgas Draudses-teesas pawehli ar Rakstu no 10. Juni s. g. Nr. 1632, irr no schihs pagast-teesas pehz spehkâ gahjuscha spreeduma no 25. Juni s. g. Nr. 79, tas Theodor Lestberg, ka isskehrdeis appaksch pehrmindera aisstahweschanas un usraudsischanas (ta Grunteneeka Jacob Kruhmin) nolikts, tad tohp no Allaschu pagasta teesas zaur scho wisseem par sinnaschanu sluddinahts, ka katris no skahdes warretu sargatees un ar to Theodor Lestberg bes winna pehrmindera ne kahdas darrischanas netaisa. Nr. 46. 2

Allaschu pagast-teesa, tai 8. Juli 1874.

No Zehsu mahzitaja pagasta waldischanas, teek zaur scho wissas semmu- un pilssehtu-polizeijas laipnigi luhgtas, tohs scha pagasta lohzekkus sawas wezzuma sihmes peenest un tehwa wahrdu un familiju usdoht, pastellet wiss wehlaki lihds 1. August s. g. pee schejeenes Pagasta-waldischanas.

Zehsu mahzitaja pagasta waldischanâ, 6. Juli 1874. Nr. 100. 1

Kad pehz zeen. Widf. Gubbernator Leelkunga dohtas pawehles no 11. Merz s. g. ar Nr. 844 tas preeksch nahkoscha gadda rek. sasaukschanas-rulla rakstischanas waijadsigais saimu-registers kà grunts pamats sagattawojams, tad teek zaur scho widsemmes pilssehtu- un semju-waldibas padewigi luhgtas; scheejenes peederrigeem, pilssehtu- woi semmu-wald. aprinkôs dsihwodameem lohzekkeem pee 2 Rbl. sudr. strahpes peekohdinaht: ka lai tee, augsch min. waijadsibas deht sawas un sawu pamilijn dsimschanas-sihmes (Parochial-Scheine) wiss wehlaki lihds 1. September s. g. bes atrauschanas pee scho pagasta-waldibu peenest. Nr. 76. 3

Spahru pagasta-nammâ, taî 12. Juli 1874.

Прокламы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier kinderlos verstorbenen Frau Tatjana alias Thesna Pawlowa Kudraschow, geb. Budunow, — Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 13. Januar 1875 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi mit solchen Ansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 586.

Riga-Rathhaus, den 13. Juli 1874. 3

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какія-либо требованія къ

наслѣдству, оставшемуся по смерти бездѣтной Сатьяны иначе Теоны Павловой Кудрашевой урожд. Будуновой, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 13. Января 1875 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи означеннаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 586. 3

Рига-ратгаузъ, 13. Іюля 1874 года.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen zu Dünamünde verzeichneten Friedrich Weiß irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 20. December 1874 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, resp. ihre Schulden anzuzeigen und zu berichtigen; widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 20. Juni 1874.

Nr. 554. 2

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся послѣ умершаго въ г. Ригѣ, приписаннаго къ Динаминду Фридриха Вейса, или кто состоитъ ему должнымъ, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 20. Декабря 1874 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій или показанія своихъ долговъ; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою; съ должниками же будетъ поступлено по законамъ. № 554. 2

г. Рига-ратгаузъ, 20. Іюня 1874 года.

Nachdem der Herr Lithograph Carl Schulz zufolge des zwischen ihm und den Herren Johannes Leopold und Ludwig Georg Gebrüdern Dukowsky am 5. Mai d. J. abgeschlossenen und am 3. Juni d. J. sub Nr. 63 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 17 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 9000 R. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn Carl Schulz und den Gebrüdern Dukowsky abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 7. August 1875 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Carl Schulz diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 17 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien dem Herrn Provocanten nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 780. 2

Dorpat-Rathhaus, am 26. Juni 1874.

Nachdem der Kaufmann Michael Anissimow Firstow zufolge des zwischen ihm und dem weil. erblichen Ehrenbürger Peter Nicolajew Kopylow, beziehungsweise dessen Wittwe Elisabeth Kopylow am 23. Juni 1871 abgeschlossenen und am 30. Mai 1874 sub Nr. 61 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts die allhier im Kaufhof sub Nr. 38 belegene Bude sammt Appertinentien für die Summe von 1600 Rbl. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 30. Juli 1875 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Michael Firstow diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an der allhier im Kaufhof sub Nr. 38 belegenen Bude dem Herrn Provocanten nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 751. 2

Dorpat-Rathhaus, am 18. Juni 1874.

Kad tas Jaun-Kahrku pagasta Plarksch mahjas rentineeks Pehter Plarksch irr mirris, un ta pascha mantiba us okzionu pahrdohta, tad teek wisseem tas isslubdinahts, un winna parradu-deweji, ka arri tee kas tam ko parradâ buhtu usaizinati eeksch 6 mehneschcem, t. i. lihds 7. Dezember s. g. ar taisnahm parradu prassischanahm pee Jaun-Kahrku pagasta teesas peeteiktees. Pehz pagahjuscha termina neweens parradu prassitais netiks wairs peenemts, bet ar winna mantu un parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 162. 1

Jaun-Kahrku pagasta teesa, tai 7. Juni 1874.

Kad tas Baischkalna muischas pagasta (Behsu kreisê Raunas basnizas draudsê) Karrehl mahjas saimneeks Jahn Schkehrbel irr mirris, tad teek zaur scho winna parahdu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. no appakschâ rakstitas deenas, lihds 14. Septemberi s. g. ar sawahm taisnigahm prassischanahm pee scho pagast-teesu peeteiktees. Jo pehz tam, neweens wairs netaps klausihts, bet ar parrahdu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 46. 1

Baischkalna pagast-teesâ, taî 14. Junî 1874.

No Renzenu pagast-teesas (Burtneeku draudsê) teek wissi tee, kam kahdas prassischanas, parradu-woi mantoschanas dehl, no teem appakschâ minnetim buhtu, zaur scho usaizinati, gadda un seschu nedellu laikâ, t. i. lihds 15. Augustu 1875, sawas prassischanas schai teesai sinnamas darriht un par geldigahm peerahdiht, kâ wissim teem, kas winnim ko parradâ buhtu, peekohdinats, sawus parradus tai paschâ laikâ te usdoht, jo wehlaku neweens arr sawahm prassischanahm wairs peenemts tiks, un arr parradu- kâ sweschas mantas slehpejeem, likkumischkigi isdarrihts tiks.

Schi sluddinaschana sihmejahs us: 1) nomirruschu Kise-mahjas gruntneeku Otti Rohki: 2) nomirruschu Wezz-Starastanz gruntneeku Jahni Boschu; 3) Kahrli Tschuknu; 4) Jahni Kleesmet arr seewu Annu; 5) Sihmann Ahbolinu.

Renzenu pagast-teesâ, 4. Juli 1874.

Nr. 184. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kirchspielsrichter Ernst Baron Campenhausen, Erbbesitzer des im Loddigerschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Loddiger mit Murrikas, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Loddiger mit Murrikas ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Loddiger mit Murrikas bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Loddiger mit Murrikas ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Preeschkaln, groß 23 Thlr. 52 Gr., den Bauern Willum Sahr und Jahn Sarring für den Preis von 3904 Rbl. S.;
2) das Gesinde Dimsa, groß 28 Thlr. 50 Gr., den Bauern Peter Dimsa jun. und Peter Kilze jun. für den Preis von 4560 Rbl. S.;
3) das Gesinde Kaspehd, groß 18 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Jacob Likkum für den Preis von 2386 Rbl. S.;
4) das Gesinde Dohmer und Kohnen, groß 47 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Carl Kreischmann für den Preis von 8688 Rbl. S.;
5) das Gesinde Wilzin, groß 28 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Jahn Mattisohn für den Preis von 4882 Rbl. S.;
6) das Gesinde Wezz-Urtze, groß 23 Thlr. 48 Gr., dem Bauer Martin Terrinka für den Preis von 3884 Rbl. S.;
7) das Gesinde Kuile, groß 25 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Marz Pohgull für den Preis von 4050 Rbl. S.;
8) das Gesinde Matteik, Lentze-Libbect, groß 62 Thlr. 31 Gr., dem Bauer Johann Kreischmann für den Preis von 10922 Rbl. S.;
9) das Gesinde Schaggat, groß 25 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Jahn Kasparsohn für den Preis von 4224 Rbl. S.;
10) das Gesinde Kuggul, groß 33 Thlr. 52 Gr., der Bäuerin Anna Kuggul für den Preis von 5520 Rbl. S.;
11) das Gesinde Nukscha, groß 30 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Peter Behrting für den Preis von 5540 Rbl. S.;
12) das Gesinde Mulda, groß 13 Thlr., dem Bauer Martin Kuhliht für den Preis von 1700 Rbl. S.;
13) das Gesinde Kalna-Kitze, groß 26 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Jahn Ohsoling für den Preis von 4340 Rbl. S.;
14) das Gesinde Stuhrmann, groß 34 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Carl Kreischmann für den Preis von 5160 Rbl. S.;
15) das Gesinde Leyas-Kitze, groß 24 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Marz Rauding für den Preis von 4600 Rbl. S.;
16) das Gesinde Tilting, groß 37 Thlr. 5 Gr., dem Bauer Adam Rohsit für den Preis von 6860 Rbl. S.;
17) das Gesinde Lahze, groß 33 Thlr. 20 Gr., dem Bauer Peter Rohsit für den Preis von 6140 Rbl. S.;
18) das Gesinde Petscheik, groß 54 Thlr. 34 Gr., dem Bauer Peter Petschak für den Preis von 8900 Rbl. S.;
19) das Gesinde Kiehdrick, groß 21 Thlr. 50 Gr, dem Bauer Marz Egliht für den Preis von 3760 Rbl. S.;
20) das Gesinde Teitze, groß 22 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Jahn Rohsit für den Preis von 3300 Rbl. S.;
21) das Gesinde Lissitz, groß 22 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Andrei Ahbolting für den Preis von 4000 Rbl. S.;
22) das Gesinde Swinke, groß 28 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Martin Kasparsohn für den Preis von 4700 Rbl. S.;
23) das Gesinde Tschunkur, groß 23 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Peter Wilnis für den Preis von 4280 Rbl. S.;

24) das Gesinde Wezz-Zeemgall, groß 24 Thlr. 22 Gr., dem Bauer Marz Wilnis für den Preis von 4400 Rbl. S.;
25) das Gesinde Sängull, groß 21 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Indrik Daugull für den Preis von 3960 Rbl. S.;
26) das Gesinde Wiegant, groß 23 Thlr. 40 Gr., dem Bauer Jahn Rumpeter für den Preis von 4220 Rbl. S.;
27) das Gesinde Tiltgall, groß 23 Thlr. 2 Gr., dem Bauer Jacob Gulbe für den Preis von 4000 Rbl. S.;
28) das Gesinde Rumpeter, groß 17 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Jahn Swirbul für den Preis von 3060 Rbl. S.;
29) das Gesinde Bleeschke, groß 31 Thlr. 40 Gr., dem Bauer Jacob Brigant für den Preis von 6000 Rbl. S.;
30) das Gesinde Muddurg, groß 35 Thlr. 46 Gr., dem Bauer Ans Apping für den Preis von 6020 Rbl. S.;
31) das Gesinde Rirre, groß 23 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Friedrich Matzon für den Preis von 4020 Rbl. S.

Wolmar, den 8. Juni 1874. Nr. 674. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dim. Stabscapitain Eduard von Scheinvogel, Erbbesitzer des im Sissegalschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Altenwoga, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Altenwoga ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Altenwoga bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Altenwoga ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) Das Gesinde Saureet groß 27 Thl. 24 Gr. den Bauern Dawe und Jurre Rengardt für den Preis von 4111 Rbl. S.
2) Das Gesinde Jaun Liezeet groß 14 Thl. 60 Gr. dem Bauer Mikkel Silber für den Preis von 2256 Rbl. S.
3) Das Gesinde Kabel groß 13 Thl. 74 Gr. dem Bauer Brenz Rudsit für den Preis von 2137 Rbl. S.
4) Das Gesinde Inken groß 26 Thl. 52 Gr. den Bauern Jacob und Ernst Ohsoling für den Preis von 4127 Rbl. S.
5) Das Gesinde Wezz Liezeet groß 16 Thl. 84 Gr. dem Bauer Martin Damberg für den Preis von 2664 Rbl. S.
6) Das Gesinde Mengel groß 27 Thl. 36 Gr. den Bauern Jahn und Rein Silber für den Preis von 4253 Rbl. S.
7) Das Gesinde Ohding groß 26 Thl. 72 Gr. dem Bauer Dawe Behrsing für den Preis von 4194 Rbl. S.
8) Das Gesinde Reekfting groß 17 Thl. 4 Gr. dem Bauer Brenz Swirgsdegraud für den Preis von 2596 Rbl. S.
9) Das Gesinde Maſ Jggaun groß 28 Thl. 22 Gr. den Bauern Dawe Silber und Peter Tobias für den Preis von 4367 Rbl. S.
10) Das Gesinde Jaun Sweedren groß 17 Thl. 65 Gr. dem Bauer Dawe Schneider für den Preis von 2802 Rbl. S.

Wolmar, den 25. Juni 1874. Nr. 960 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Johann Peel, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Perst belegenen Grundstücks Tönso Nr. 27, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme des Herrn Besitzers von Perst, dessen Rechte und Ansprüche an des Tönso Gesinde unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. November 1874 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Tönso Nr. 27, groß 22 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Jaak Lohmann für den Kaufpreis von 4300 R. S. Nr. 490. 2

Fellin den 1. Mai 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Martin Polna, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Afikas-Adscher belegenen Bauerlandgrundstücks Lähne Nr. 8, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter Credit Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. November 1874, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Lähne Nr. 8, groß 16 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Johann Illisson, für den Kaufpreis von 3325 Rbl. S. Nr. 494. 3

Fellin, den 1. Mai 1874.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Tischlermeister Carl Heinrich Ludloff gehörigen, im 2. Quart. des St. Petersburger Vorstadttheils an der Nicolaistraße sub Pol.-Nr. 29a belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 7. December anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts den 7. Juni 1874. Nr. 920. 1

Nachdem der im April-Monat dieses Jahres abgehaltene Torg wegen Vermiethung des in der Stadt Dorpat belegenen Krons-Proviantmagazins zu keinem befriedigenden Resultat geführt hat, werden auf Ansuchen des örtlichen Militairchefs alle Diejenigen, welche das besagte Proviant-Magazin auf die Zeit von ein bis fünf Jahren zu miethen wünschen hiermittelst aufgefordert, am 29. Juli und 2. August dieses Jahres Vormittags 12 Uhr in dem Raths-Sessionslocale zu erscheinen und ihre resp. Bote zu verlautbaren, darnach aber weitere Verfügung abzuwarten.

Die Vertragsbedingungen sind täglich in der Zeit von 11 bis 1 Uhr Vormittags in der Rathscanzellei einzusehen. Nr. 848. 1

Dorpat-Rathhaus, am 13. Juli 1874.

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его, 6. Мая сего года состоявшемуся, въ присутствіи сего правленія на 20. Августа сего 1874 г. назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія покойнаго помѣщика Динабургскаго уѣзда Дмитрія Александровича Новокщенова, состоящаго въ Витебской губерніи, Динабургскомъ уѣздѣ, 3 станѣ, заключающагося въ имѣніи Пенянахъ, съ принадлежащими къ оному особыми земляными участками, какъ то: застѣнками Дубенка № 1 и 2, Садовскія, Богдановка и безъ названія, за неплатежъ имъ, Новокщеновымъ: 1) князю Николаю Николаевичу Трубецкому по закладной 9280 руб. съ процентами съ 22. Января 1870 г.; 2) отставному штабсъ-ротмистру барону Павлу Гейкингу по заемному письму 4068 р. 58 к.; 3) помѣщику Александру Новокщенову по 16 заемнымъ обязательствамъ 24500 руб.; 4) крестьянину Максиму Трофимову Асташеву по двумъ заемнымъ документамъ и роспискѣ 700 руб.; 5) крестьянину Трофиму Асташеву по заставному документу 300 р.; 6) Рѣжицкому мѣщанину Астроту Ѳедотову по векселю и двумъ роспискамъ 1040 руб.; 7) женѣ отставнаго корнета Аннѣ Андреевой Новокщеновой по заемному обязательству и сохранной роспискѣ 20 р.; 8) прогонныхъ денегъ землемѣру Панову 213 руб. 23 к.; 9) по отношенію Динабургскаго уѣзднаго казначейства отъ 29. Марта 1873 г. за № 605, 2242 руб. $79\frac{1}{2}$ коп.; 10) и 5. Іюня за № 1072, 1256 руб. $97\frac{3}{4}$ коп.; 11) по указу Витебской соединенной палаты уголовнаго и гражданскаго суда, отъ 9. Августа за № 1056, въ пользу помѣщика Лепельскаго уѣзда Михаила Куспинскаго по сохранной роспискѣ 1174 р. 11 коп.; 12) штрафныхъ пошлинъ за написаніе росписки на простой бумагѣ 69 р.; 13) по предписанію Динабургскаго уѣзднаго исправника отъ 12. и 13. Января за № 78, ссудной недоимки коммисіи народнаго продовольствія къ неотложному взысканію 806 руб. 26 к., ежегоднаго платежа 259 руб. 14 к., а всего 1065 р.; по предписанію его же, г. исправника, 17. Января за № 120, включается въ эту же опись числящаяся на этомъ имѣніи хлѣбная недоимка Пенянскому магазину 15 четвертей 3 четверика; 15) за негербовую бумагу за написаніе сей описи пять листовъ 1 руб. Въ имѣніи Пеняны находится земли: усадебной 21 д., пахатной 243 дес., сѣнокосной 100 дес., подъ лѣсомъ 650 дес., подъ водами 5 дес., неудобной 100 д. 1018 с., итого 1119 дес. и 1018 саж. Имѣніе это оцѣнено въ 11100 руб. Въ имѣніи этомъ находятся разныя хозяйственныя постройки.

Желающіе торговаться приглашаются въ губернское правленіе въ означенный день торга. № 5575. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Витебскаго Губернскаго Правленія, для удовлетво-

ренія частныхъ долговъ умершаго Генералъ Лейтенанта Карла Карлова Типольдтъ всего на сумму 19856 рублей будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее наслѣдникамъ Типольдтъ недвижимое имѣніе, состоящее Витебской Губерніи Рѣжицкаго уѣзда 1 стана, хуторъ Козелло, въ коемъ состоитъ земли всего 484 десятины, въ томъ числѣ усадебной 4 десят., пахатной около 70 десят., сѣнокосной 80 дес., подъ кустарникамъ 40 дес. и подъ лѣсомъ 290 дес. строеніе: четыре избы и разныя старыя постройки, оцѣнено въ 7550 р. Продажа эта послѣдняя и окончательная и будетъ производиться въ срокъ торга 17. Сентября 1874 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 5008. 1

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному своему постановленію, 12. Апрѣля сего года состоявшемуся, симъ объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 20. Августа 1874 г. назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу состоящаго во 2 станѣ Люцинскаго уѣзда имѣнія Емельяново, помѣщицы Эмиліи Доренговской, за неплатежъ ею долговъ частныхъ: Аннѣ Доренговской 120 р., чиновнику Михаловскому 70 р., ему-же 120 р., капитану Доронговскому 71 р. 40 к., и казенныхъ 16 р. 20 к., да публикаціонныхъ 6 р. 47 коп. Въ имѣніи Емельяново находится земли: усадебной 2 д., пахатной 10 дес., сѣнокосной 7 д., подъ дровянымъ лѣсомъ 14 дес. 1600 саж., подъ водою и неудобной 1 дес., а всего тридцать четыре десятины тысяча шестьсотъ саж., кромѣ сего въ имѣніи находятся хозяйственныя постройки. Означенное имѣніе оцѣнено въ 550 руб., кромѣ того о казенныхъ долгахъ Доренговской собираются свѣдѣнія.

Желающіе торговаться приглашаются въ губернское правленіе въ назначенный день торга.

№ 6869. 1

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что, по постановленію онаго, состоявшемуся 18. сего Іюня, назначенъ въ присутствіи сего правленія на срокъ 17. Сентября сего года, торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Холмской помѣщицы Анны Васильевой Калитиной, состоящаго во 2 станѣ Холмскаго уѣзда, заключающагося въ деревнѣ Барановосѣ, при коемъ земли разныхъ угодій по уставной грамотѣ, а именно: подъ крестьянскою усадебною осѣдлостію 1 дес. 1200 саж., подъ дровянымъ лѣсомъ до 2 дес., пашни и сѣнокосу 120 десят. 1200 саж., а всего 124 дес. Изъ этой земли находятся въ пользованіи крестьянъ въ числѣ 19 полныхъ душевыхъ надѣловъ 114 дес. и въ непосредственномъ распоряженіи владѣлицы 10 дес., оставшихся за надѣломъ крестьянъ. Свѣдѣнія о количествѣ земли, по неимѣнію въ имѣніи плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ, извлечены изъ уставной грамоты и признаются правильными. Крестьяне селенія Бараносово состоятъ на издѣльной повинности и по переводѣ ихъ на выкупъ, можно получить выкупной ссуды 2026 руб. 66 коп., а потому описанные 19 крестьянскихъ надѣловъ, оцѣнены по выкупной ссуды въ 1013 руб. $33^1/_3$ коп., оставшаяся же за надѣломъ крестьянъ земля 10 десят., какъ не приносящая дохода — въ 10 руб., а все имѣніе оцѣнено въ 1023 руб. $33^1/_3$ коп. и продается на удовлетвореніе продовольственной недоимки 1502 руб. 31 коп., образовавшейся по продовольственной ссудѣ, выданной изъ бывшаго Псковскаго приказа общественнаго призрѣнія. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во второмъ отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія.

№ 1260. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Die neu auszureichenden **Couponsbogen** zu der

5ten 5% Stieglitz-Anleihe

werden bei Einreichung der entsprechenden **Talons** durch uns eingeholt und die **pr. 1. April fälligen Coupons** dieser Papiere bereits jetzt mit billigstem Damno an unserer Casse eingelösst.

Die Direction der Rigaer Stadt-Disconto-Bank.



aus der Fabrik von **S. Langdale**
verkaufen billigst vom Lager

C. Weber & Co.,
grosse Sandstrasse № 13.

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Aechten Leopoldshaller Kainit,

die zuverlässigste und zweckmässigste Kali- und Magnesia-Düngung,

Superphosphat und Ammoniak - Superphosphat

verkauft

B. Eugen Schnakenburg,
gegenüber der Börse.

F. W. GRAHMANN, Riga.

Lager von

Pflügen, Eggen, Klee- und Getreide-Sämaschinen, Kornreinigungs-, Sortir- und Dreschmaschinen,

Verkauf von

Lokomobile, Dampf- und Dampfdresch-Maschinen

aus der ältesten Fabrik Englands von **R. Garrett & Sons**, Leiston,

Gras- und Getreide-Mähmaschinen

aus der für diesen Artikel berühmten Fabrik von **Samuelson & Co.**, Banbury,

Permanente Ausstellung

schwedischer, englischer und deutscher

Landwirthschaftl. Maschinen und Ackergeräthe.

Riga, Nikolaistraße, neben dem Schützengarten.

Langdale's Superphosphat

halten auf Lager und nehmen Aufträge entgegen

Goldschmidt & Co.,
Generalagenten für Russland.
Comptoir: Schloss- und Küterstrasse Nr. 1.

Таблица

вышедшихъ въ Государственной Коммисіи погашенія долговъ 21. Февраля 1874 года въ тиражъ 5% консолидированныхъ облигацій Россійскихъ желѣзныхъ дорогъ втораго выпуска. Въ тиражъ сей вынуты изъ колеса слѣдующіе нумера облигацій, по коимъ капиталъ выплачивается спустя шесть мѣсяцевъ послѣ тиража: въ Лондонѣ у банкировъ Н. М. Ротшильдъ и сыновья — въ фунтахъ стерлингъ; въ С.-Петербургѣ въ Государственномъ Банкѣ въ рубляхъ, въ Парижѣ у банкировъ братьевъ Ротшильдъ — во франкахъ, въ Амстердамѣ — въ голландскихъ гульденахъ и въ Берлинѣ — въ талерахъ, — у банкировъ, которые для сего назначены контрагентами и во Франкфуртѣ на Майнѣ у банкировъ М. А. Ротшильдъ и сыновья въ гульденахъ, въ пяти послѣднихъ мѣстахъ, по курсу дня на Лондонъ:

Verzeichniß

der bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission am 21. Februar 1874 gezogenen und der Amortisation unterliegenden 5% consolidirten Obligationen der russischen Eisenbahnen zweiter Emission, für welche das Nominal-Capital sechs Monate nach der Ziehung in Empfang genommen werden kann: in London bei den Banquiers N. M. Rothschild & Söhne — in Pfunden Sterling; in St. Petersburg in der Reichsbank in Rubeln; in Paris — bei den Banquiers Gebrüder Rothschild — in Francs; in Amsterdam — in holländischen Gulden und in Berlin in Thalern — bei den Banquiers, welche von den Contrahenten werden designirt werden und in Frankfurt am Main — bei den Banquiers M. A. Rothschild & Söhne — in Gulden, an den fünf letztgenannten Orten nach dem Tagescourse auf London:

№ 574	въ	1,000	фунт. стерл. (Pfd. Sterl.)
„ 922	„	1,000	„ „
„ 2,302	„	1,000	„ „
„ 3,623	„	500	„ „
„ 5,031	„	500	„ „
„ 5,484	„	500	„ „
„ 6,234	„	500	„ „

Въ 100 фунтовъ стерлинговъ каждая (à 100 Pfd. Sterl.)
№ 38,681—42,735.
Въ 50 фунтовъ стерлинговъ каждая (à 50 Pfd. Sterl.)
№ 78,001—78,040, 92,801—92,809. Nr. 1858.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren angegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des zum Gute Oberbartau verzeichneten Johren Kester d. d. 15. Juli 1874 Nr. 11756, giltig bis zum 15. December 1874.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 22 Іюля 1874 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)